

## 7. Script zur Vorlesung: Algebra (B III)

Prof. Dr. Salma Kuhlmann, Dr. Lorna Gregory, Katharina Dupont

WS 2012/2013: 15. November 2012

(WS 2015/2016: Korrekturen vom 28. Januar 2016)

Körper  $\subsetneq$  Euklidische Bereiche  $\subsetneq$  Hauptidealbereiche  $\subsetneq$  Faktorielle Bereiche  $\subsetneq$  Integritätsbereiche

### Konvention

deg von Nullpolynom ist  $= 0$ .

### Proposition 1 (Zusammenfassung)

Sei  $R$  integer und  $p, q \in R[x]$ . Es gelten:

1.  $\deg p(x)q(x) = \deg p(x) + \deg q(x)$
2.  $(R[x])^\times = R^\times$
3.  $R[x]$  ist integer
4.  $R[x]$  ist E.R.  $\Leftrightarrow R$  ist Körper
5.  $\text{Quot}(R[x]) := R(x) := \{\frac{p}{q} \mid p, q \in R[x], q \neq 0\}$  ist Körper.

**Notation:**  $I \triangleleft R$

### Bemerkung

$I[x] := \langle I \rangle \in R[x] = \{f(x) \in R[x] \mid f(x) = \sum a_i x^i \text{ mit } a_i \in I\}$

### Proposition 2

$R[x]/I[x] \simeq (R/I)[x]$

### Bemerkung

$$\begin{aligned} \varphi: R[x] &\rightarrow (R/I)[x] \\ \sum a_i x_i &\mapsto \sum \bar{a}_i x^i \end{aligned}$$

ist ein Ringhomomorphismus; surjektiv;  $\ker \varphi = I[x]$ .

**Korollar**

$P$  ist Primideal in  $R \Rightarrow P[x]$  ist Primideal in  $R[x]$ .

**Exkurs**  $R[x_1, \dots, x_n] := R[x_1, x_2, \dots, x_{n-1}][x_n]$ .

Notation =  $\{p(x_1, \dots, x_n) | p \in R[x_1, \dots, x_n]\}$ .

Also: *Polynome* in den Variablen  $x_1, \dots, x_n$  werden folgendermaßen definiert:

Es ist eine endliche Summe von *Monomen*.

$$m(x_1, \dots, x_n) := ax_1^{d_1} \dots x_n^{d_n} \quad a \in R$$

$$\text{Notation} \quad \begin{cases} := a \underline{x}^{\underline{d}} & d_i \in \mathbb{N}_0 \\ (x_1, \dots, x_n) := \underline{x} \\ (d_1, \dots, d_n) := \underline{d} \in \mathbb{N}_0^n \end{cases}$$

- $d_i$  ist der *Grad von  $x_i$*  in  $m(\underline{x})$
- $|\underline{d}| := \sum_{i=1}^n d_i$  ist der *Grad von  $m(\underline{x})$*   $\deg m(\underline{x}) := |\underline{d}|$
- $\deg p(x_1, \dots, x_n)$  ist der größte Grad von seinen Monomen.
- Die Summe aller Monome von  $p(x_1, \dots, x_n)$  vom Grad  $k$  heißt die *homogene Komponente von  $p$  vom Grad  $k$* .
- Wenn  $\deg p = d$ , so läßt sich  $p$  eindeutig als Summe

$$p = p_0 + p_1 + \dots + p_d$$

beschreiben, wobei  $p_k$  die homogene Komponente vom Grad  $k$  ist für  $0 \leq k \leq d$  (und  $p_k = 0$  vorkommen kann).

**Lemma 1**

$R[x]$  ist faktoriell  $\Rightarrow R$  ist faktoriell.

**Beweis**

$$(R[x])^\times = R^\times \quad (*)$$

Sei  $0 \neq r \in R \setminus R^\times$ .  $r$  ist das Produkt von Irreduziblen in  $R[x]$  und diese (deg Bedingungen) müssen  $\deg = 0$  haben, d.h. sind Elemente aus  $R$ . Beachte ferner, dass  $r \in R$  irreduzibel in  $R[x] \Rightarrow$  irreduzibel in  $R$ , sonst  $r = ab$ ;  $a, b \in R \setminus R^\times$ . Aber wegen (\*):  $r = ab$ ;  $a, b \in R[x] \setminus (R[x])^\times$  - Widerspruch.  $\square$

Für die Umkehrung von Lemma 1 brauchen wir ein Hilfslemma.

**Lemma von Gauß**

Sei  $R$  faktoriell und  $p(x) \in R[x]$ . Wenn  $p(x)$  reduzibel in  $F$  ist, (wobei  $F := \text{Quot}(R)$ ), so ist  $p(x)$  reduzibel in  $R[x]$ .

Das heißt:  $p(x) = A(x)B(x)$  mit  $A, B \in F[x]$ ,  $\deg A \geq 1, \deg B \geq 1$ , dann gibt es  $0 \neq r, 0 \neq s \in F$  mit

$$\left. \begin{array}{l} rA(x) := a(x) \\ sB(x) := b(x) \end{array} \right\} \in R[x] \quad \deg a(x) \geq 1, \deg b(x) \geq 1$$

und  $p(x) = a(x)b(x) \in R[x]$ .

**Beweis**

$$\begin{array}{ccccc} p(x) & = & A(x) & B(x) & \\ \uparrow & & \uparrow & \uparrow & \\ R[X] & & F[x] & F[x] & \end{array}$$

Die Koeffizienten von  $A, B$  sind aus der Form  $\frac{r_i}{s_i}$  mit  $r_i, 0 \neq s_i \in R$ . Wir multiplizieren  $A, B$  jeweils mit den gemeinsamen Nennern seiner Koeffizienten und bekommen eine Gleichung der Form

$$\left. \begin{array}{ccc} dp(x) & = & a'(x) \quad b'(x) \\ \uparrow & & \uparrow \quad \uparrow \\ R & & R[x] \quad R[x] \end{array} \right\} \text{ mit } d \in R, d \neq 0; \deg a'(x) \geq 1, \deg b'(x) \geq 1; a', b' \in R[x]. \quad (*)$$

und  $a'(x) = \alpha A(x), b'(x) = \beta B(x); \alpha, \beta \in F$ .

1. Fall:  $d \in R^\times$      ✓

2. Fall:  $d \in R \setminus R^\times$

So schreibe  $d = p_1 \cdots p_n$ .  $p_i$  ist irreduzibel in  $R$ .

- $p_1$  irreduzibel  $\Rightarrow I = \langle p_1 \rangle$  ist Primideal in  $R$  und  $d \in I$   
(also ist auch  $I[x] = p_1 R[x]$  Primideal).
- $(R / \langle p_1 \rangle)[x]$  ist integer.

(\*) reduziere  $\text{mod } \langle p_1 \rangle$ . Wir bekommen  $0 = \overline{a'(x)b'(x)}$  in  $(R / \langle p_1 \rangle)[x]$ . Also ist ohne Einschränkung  $\overline{a'(x)} = 0$ , das heißt alle Koeffizienten von  $a'(x)$  liegen in  $\langle p_1 \rangle$  sind also durch  $p_1$  teilbar in  $R$ . So hat man  $a''(x) := \frac{1}{p_1} a'(x) \in R[x], \deg a''(x) \geq 1$  mit  $\frac{1}{p_1} \in F$ , das heißt wir können die Gleichung (\*) um  $p_1$  kürzen und bekommen eine neue Gleichung

$$d'p(x) = a''(x)b''(x) \in R[x].$$

Aber nun hat  $d'$  einen irreduziblen Faktor weniger, i.e.  $d' = p_2 \cdots p_n$ .

Wiederholung mit  $p_2, \dots$ , mit  $p_n$  (gleiche Argumente) ergibt eine Gleichung schließlich aus der Form

$$p(x) = a(x)b(x) \quad a(x), b(x) \in R[x]$$

$$\text{mit } a(x) = \alpha'a'(x) \quad \alpha', \beta' \neq 0$$

$$b(x) = \beta'b'(x) \quad \alpha', \beta' \in F$$

$$\text{d.h. } \begin{aligned} a(x) &= \alpha\alpha'A(x) \\ b(x) &= \beta\beta'B(x) \end{aligned} \quad \text{mit } \alpha\alpha' \in F \text{ und } \beta\beta' \in F. \quad \square$$

### Korollar

$R$  ist faktoriell,  $F := \text{Quot}(R)$ ;  $\deg p \geq 1$ , wobei  $\sum_{i=0}^n a_i x_i =: p(x) \in R[x]$  mit  $\text{ggT}$  von  $\{a_0, \dots, a_n\} = 1$ .

Dann ist  $p(x)$  in  $R[x]$  irreduzibel genau dann, wenn  $p(x)$  in  $F[x]$  irreduzibel. Insbesondere ist  $p(x) \in R[x]$  normiert und in  $R[x]$  irreduzibel, so ist  $p(x)$  in  $F[x]$  irreduzibel.

### Beweis

“ $\Rightarrow$ ” GL ergibt: Ist  $p(x)$  in  $F[x]$  reduzibel, so ist  $p(x)$  in  $R[x]$  reduzibel. Umgekehrt ist  $p(x)$  in  $R[x]$  reduzibel, dann ist  $p(x) = a(x)b(x)$ , wobei  $a(x), b(x) \in R[x] \setminus R$  (sonst wäre der ggT der Koeffizient von  $p(x)$  in  $R$  ungleich 1).

Das heißt  $p(x) = a(x)b(x)$  für  $a(x), b(x) \in R[x]$ ,  $\deg a(x) \geq 1$ ,  $\deg b(x) \geq 1$ . Insbesondere  $p(x) = a(x)b(x)$  für  $a(x), b(x) \in F[x]$ ,  $\deg a(x) \geq 1$ ,  $\deg b(x) \geq 1$ , das heißt  $p(x)$  ist in  $F[x]$  reduzibel. □